

Veranstaltungen

Aktivitäten

Exkursion zum MegaHub Lehrte

Am 30.01.2019 trafen sich 19 VDEI-Mitglieder, Herr A. Fischer (VDEI-Fördermitglied Fa. Albert Fischer) und einige Gäste zum Besuch der Baustelle MegaHub Lehrte 13:00 Uhr im Baubüro in Lehrte.

Sowohl die Firma Albert Fischer als auch die Exkursionsorganisatorin Silke Buchholz, Projektingenieurin bei der DB Netz AG, haben mindestens zwei Dinge gemeinsam: sie sind beide Mitglied im VDEI und arbeiten beide gemeinsam im Projekt MegaHub Lehrte. Und auch das Thema Nachwuchsgewinnung ist ein Thema, welches beiden am Herzen liegt. Fa. A. Fischer ist zudem noch Preisträger Großer Preis des MITTELSTANDES 2017.

Nach der Begrüßung wurde durch den Projektleiter, Herrn Dipl.-Ing. Andreas Witzel das Großprojekt mit Baukosten in Höhe von 170 Mio Euro vorgestellt:



Projektleiter Andreas Witzel bei der Präsentation
Foto: Silke Buchholz

Auf einer Fläche von 120.000 m² entsteht derzeit der modernste Umschlagbahnhof Deutschlands, der MegaHub Lehrte. Die hervorragende Anbindung an das deutsche Schienen- und Straßennetz machen Lehrte zum idealen Standort für den MegaHub.

Das Wort „Mega“ steht für eine mega-schnelle und effektive Umschlaganlage. Das Wort „Hub“ leitet sich aus dem Betriebsverfahren, dem Hub-and-Spoke (Nabe und Speiche)-System ab. Die Züge laufen über Gleise (Speichen) in den MegaHub (Nabe) ein und verlassen die Anlage nach dem Umladen wieder.

Die Aufgabe der Schnellumschlaganlage für den Kombinierten Verkehr am MegaHub Lehrte ist ein möglichst schnelles Sammeln, Umsteigen und Verteilen von Ladeeinheiten zur Bildung von artreinen Ganzzügen für die jeweilige Zielrelation.

Kernelemente der Umschlaganlage sind die Krananlage und die vollautomatische Sortieranlage zusammen mit sechs Umschlaggleisen, Bereiche für die umschlagbedingte Zwischenabstellung sowie Fahr- und Ladebereiche für LKW.

Der MegaHub bietet der gegenüber anderen Schienengüterverkehrsanlagen zahlreiche Vorteile:

Durch das MegaHub-Konzept mit den Hochleistungsportalkranen und der vollautomatischen Sortieranlage entfällt künftig das lärmintensive Rangieren. Intelligente Betriebsleittechnik optimiert den Umschlagvorgang. Nachdem eine Ladeeinheit vom Portalkran abgeladen wurde, übernimmt ein selbstfahrendes, batteriebetriebenes Fahrzeug den Längstransport zum Zielwagen. Dort setzt der Kran die Ladeeinheit wieder auf den Zug.

Unterstützt durch diverse Pilotanwendungen und innovative Techniken setzt der MegaHub Maßstäbe in Effektivität und Wirtschaftlichkeit. Der MegaHub hat Innovationen, wie:

- Hochleistungsportalkrane mit halbautomatisiertem Betrieb, nur der letzte Meter wird durch Kranführer/innen per Hand gesteuert
- Schnittstelle der Krananlage zum vorhandenen Stellwerk für Schwungeinfahrten mit bis zu 60 km/h bei gleichzeitigem Umschlag in den Nachbargleisen
- Videotore an Straße und Schiene zum Abgleich der Ladeeinheiten mit der Voranmeldung
- ein Betriebsleitsystem für Umschlagbahnhöfe mit mathematischem Optimierer in Echtzeit
- Einsatz von batteriebetriebenen, gummiereiften fahrerlosen Transportsystemen zur Längsförderung

Neben Innovationen gibt es im Projekt auch das ein oder andere Highlights, z. B. der Eidechsenhund Lotte. Seit über 20 Jahren läuft das umfangreiche Artenschutz-Programm auf und um das Gelände des MegaHub. Bei diesem erschnüffelt Lotte den Aufenthaltsort der hier beheimateten Zauneidechsen und zeigt diese seinem Frauchen an. Diverse Ausgleichmaßnahmen wurden und werden in und um Lehrte für Flora und Fauna umgesetzt.

Die 1. Inbetriebnahme Juli 2016 bzw. 2. Inbetriebnahme Mai 2017 erfolgten weitestgehend im Bestandsnetz. Im Februar 2018 folgte der 2. Planfeststellungsänderungsbeschluss. Durch den für Bedarfsplanvorhaben des Bundes gesetzmäßig vorhandenen Sofortvollzug konnte direkt mit dem Bau und konkret mit der Baufeldfreimachung samt Kampfmittelsondierung begonnen werden. Leider wurden im Rahmen der 2. Planrechtsänderung aufgrund aktueller Gesetzgebung zusätzliche und geänderten Leistungen Maßnahmenbestandteil. Die Bauarbeiten zur Hauptbaumaßnahme bzw. für den Umschlagbereich haben Anfang April 2018 begonnen. Die Inbetriebnahme des Umschlags Schiene - Straße soll Ende 2019 erfolgen. Anschließend erfolgt ein Hochlaufbetrieb für den Schiene - Schiene - Umschlag samt der Integrationstest aller Pilotanwendungen.

Nach der sehr interessanten Projektvorstellung und Fragenrunde folgte die Baustellenbegehung durch den Leitenden Bauüberwacher Axel Stage (DB E&C), Bauüberwacherin Bahn Birgit Radke (HTGmbH) und Projektingenieurin Silke Buchholz. Zuerst wurde die Logistikfläche der Gleistragwannen begangen. Aufgrund der AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen), die seit 8/2017 Gesetz ist, müssen alle Gleise und Flächen, die sich im Umschlagbereich der Portalkrane befinden, wasserdicht hergestellt werden. Das bedeutet unter anderem, dass etwa 660 Gleistragwannen in die sechs Umschlaggleise eingebaut werden müssen. Aufgrund der engen Terminalschiene werden von allen drei zugelassenen Herstellern in Deutschland diese Wannens geliefert.



Zwischenlagerfläche Gleistragwannen
Foto: Projekt

Danach wurde der Baustellenfortschritt von der Aussichtsplattform betrachtet. Die Plattform befindet sich im Westen vor Kopf der Baustelle und ist jederzeit und jedermann zugänglich und dient der Öffentlichkeitsarbeit.



Ausblick von der Aussichtsplattform auf die Gleisharfe West
Foto: Nadja Braun

Im Anschluss wurden die im Bau befindlichen Kranbahnen (Achsabstand ca. 42 m) begutachtet: Bewehrung, Betonlage. Mit einer Länge von 830 m je Balken. Ca. 48 m der Kranbahn liegen östlich im Bogen.



Bewehrungskorb Kranbahn
Foto: Nadja Braun



Nördliche Kranbahnschiene auf dem Kranbahnbalke im Bogen
Foto: Nadja Braun

Optisch sichtbar waren weder die Sondierungsbohrungen zur Kampfmittelfreiheit im Bereich der tiefen Gründungen und Baugruben noch die 130.000 t Boden und Altschotter, die entsorgt werden mussten. Sichtbar hingegen waren bereits die 22 erstellten Flutlichtmasten mit einer Lichtpunkthöhe von 35 m mit LED-Leuchten. Nach der Rundfahrt auf der Baustelle ging es mit den unterschiedlichen und auf jeden Fall interessanten Eindrücken nach Hause.

Und – haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie das Projekt auf dem Bauinfoportal unter www.deutschebahn.com/megahub. Dort findet man auch die WebCam mit Blick auf das Baufeld.

Termine März / April

- 13.03.2019 Stammtisch Minden
26.03.2019 Exkursion nach Bremen mit Besuch der Organisation „Die Seenotretter“ und des Hafensemuseums im Speicher
08.04.2019 10:30 Uhr Exkursion „EÜ Königstraße“ mit anschließendem Stammtisch
15.04.2019 16:00 Uhr Bezirkstag Hannover
25.04.2019 Historische Führung über und durch Anlagen der letzten Hannoverschen Königs-Ära

Persönliches

Einen herzlichen Geburtstagsgruß senden wir im März an:
Andreas Helmsen (60.), Werner Nehls (70.), Willibald Lux (81.), Wolf-Dieter Heuer und Dieter Lorenz (beide zum 82.), Rolf Behne und Gerhard Röbbke (beide zum 83.), Klaus Borchert und Klaus Hies (jeweils 85.), Wilfried Daegling (88.), Herbert Dobbartin (89.), Klaus Wagener (91.) und last not least Hans-Joachim Feißt (94.!).
Der Bezirksvorstand gratuliert Ihnen und allen März-Geburtstagskindern ganz herzlich und wünscht ihnen viel Gesundheit und alles Gute!